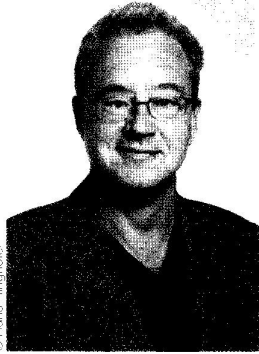


**NEUER VORSTAND DER ÖGPP  
Prof. Dr. Christian Haring  
wird nächster Präsident**



Prof. Dr. Christian Haring, M.Sc.

Prof. Dr. Christian Haring, M.Sc., Ärztlicher Direktor des Psychiatrischen Krankenhauses Hall in Tirol, wurde auf der zehnten Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP) Ende April in Gmunden zum nächsten Präsidenten der Vereinigung gewählt. In zwölf Monaten wird er sein Amt für zwei Jahre antreten, bis dahin fungiert er als Stellvertreter des amtierenden Präsidenten Prof. Dr. Michael Musalek, Leiter des Anton Proksch Institutes.

**KIDS STRENGTHS**

**Erste Hilfe für Europas  
vergessene Kinder**

Ein EU-weites Projekt unterstützt Kinder psychisch kranker Eltern: Eine Online-Plattform macht soziale Berufsgruppen nicht nur auf die Probleme dieser Kinder aufmerksam, sondern bietet auch ein spezielles Training zu deren Unterstützung. Gleichzeitig dient die Plattform auch als erste direkte Anlaufstelle für betroffene Kinder und Eltern. Das EU-Projekt mit Beteiligung der Fachhochschule St. Pölten geht damit ein bisher in Europa vernachlässigtes Thema praxisnah an.

**Ständiger Alarmzustand**

Menschen mit einer psychischen Funktionsstörung wie etwa einer Depression leiden enorm. Ein damit verbundenes Prob-

lem würde bisher jedoch weitgehend ausgeblendet: Auch die Kinder von psychisch kranken Personen leiden unter der Erkrankung ihrer Eltern und sind psychosozialen Belastungen und Problemen ausgesetzt. Die Kinder wissen oft über die Krankheit ihrer Eltern nicht wirklich Bescheid. Sie sind verunsichert, haben Angst und sind in einem ständigen Alarmzustand, in dem sie oft auch noch versuchen ihren Eltern zu helfen. Die Folge ist, dass diese Kinder selbst psychisch erkranken.

Wie akut die Situation ist, erklärt die Projektleiterin der FH St. Pölten, Mag. (FH) Christine Haselbacher vom Ilse Arlt Institut, das sich der Sozialarbeits-Forschung widmet: „Drei bis elf Prozent der in der EU lebenden Kinder haben einen Elternteil, der psychisch erkrankt ist. In Österreich schätzen wir den Anteil der Kinder mit einer psychisch kranken Mutter auf ca. 67.000. Die tatsächliche Betroffenheit ist aber noch größer. Denn bei diesen Zahlen fehlen noch die Kinder psychisch kranker Väter, zu denen aktuell keine Daten vorliegen.“

**Online-Training**

Jetzt hat die EU das Problem der „vergessenen Kinder“ erkannt und die mentale Gesundheit dieser Kinder zu einer Top-Priorität erklärt. Im Rahmen des EU-Projekts „Kids Strengths“ bietet eine Online-Plattform verschiedenen Berufsgruppen aus dem sozialen Umfeld von betroffenen Kindern erstmals ein auf sie zugeschnittenes Online-Training. Denn erst wenn diese Berufsgruppen entsprechend geschult sind, können sie den Kindern auch effizient helfen. Gleichzeitig dient die Plattform als Anlaufstelle für betroffene Kinder und Eltern. Koordiniert wird das Projekt von der österreichischen Organisation S.I.N.N. - Sozial Innovatives Netz und bindet 15 Organisationen aus neun



Auch die Kinder psychisch kranker Menschen leiden unter der Erkrankung ihrer Eltern.

europäischen Ländern ein. Eine dieser Organisationen ist die Fachhochschule St. Pölten, die ein adäquates Training für die Gruppe der Sozialarbeiter erstellt. Daneben entwickelt die FH St Pölten gemeinsam mit S.I.N.N. und einer finnischen Partnerorganisation ein standardisiertes Diagnoseinstrument, das es ermöglichen soll, die psychische Gesundheit von Kindern festzustellen und zu stärken.

Weitere Projektpartner aus verschiedenen EU-Ländern erstellen Kompetenzprofile und modulare Trainings für Psychologen, Lehrer, Kindergärtner, Spezialisten für die frühkindliche Entwicklung und medizinisches Personal. Sie sind zusammen mit einem umfangreichen Ressourcen-Pool online in zehn verschiedenen Sprachen zugänglich. Langfristig sollen die auf der Online-Plattform verfügbaren Trainings auch in die Ausbildungsformen für die verschiedenen Sozialberufe integriert werden. Weitere Informationen auf der Website, die laufend erweitert wird: [www.strong-kids.eu](http://www.strong-kids.eu)

Quelle: Pressemitteilung PR&D - Public Relations für Forschung & Bildung

03/10

# psychopraxis

Zeitschrift für praktische Psychiatrie und Grenzgebiete



## DAS MESSIE-SYNDROM

Den Sammelzwang verstehen und behandeln

## FALLBERICHT

Juvenile Depression mit psychosomatischer Ausprägung

Aktuell

Neurologie

Panorama

**Psychiatrie und Seelsorge**

Die Suche nach gemeinsamen Wurzeln

**Epilepsie**

Neues zu Diagnostik und Therapie

**Kids strengts**

Europas vergessene Kinder stärken